

**UNTERNEHMENSNEUGRÜNDUNGEN
IN ÖSTERREICH**

1993 – 2001
endgültige Daten

Juli 2002

VORWORT

Die Ermittlung von Informationen über Unternehmensneugründungen aus den Datenbeständen der Wirtschaftskammern war bisher nur sehr eingeschränkt möglich. Die Ursache liegt darin, dass Angaben darüber, welche konkreten Hintergründe neue Kammermitgliedschaften haben, vielfach unmittelbar nicht vorliegen.

Die den Wirtschaftskammern von den Gewerbebehörden übermittelten Daten über die Vergabe neuer Gewerbeberechtigungen sind unter Gründungsgesichtspunkten nicht eindeutig. Um „echte“ Neugründungen feststellen zu können, müßte im Zuge der Gewerbebeanmeldung oder nachträglich eine bestimmte Kategorisierung (aufwendige Einzelfeststellung) vorgenommen werden, die es erlaubt, auch Betriebsübernahmen, Rechtsformänderungen, etc. eindeutig zu identifizieren.

Durch das Fehlen solcher Detailinformationen zu neuen Kammermitgliedschaften kann die Größenordnung „echter“ Unternehmensneugründungen nur mit Hilfe der Verknüpfung verschiedener Anhaltspunkte abgeschätzt werden. Die in dieser Broschüre vorgelegten Gründungsdaten sind das Ergebnis von systematischen Auswertungen der Einzeldaten neuer Kammermitglieder, die als Restgröße die Zahl „echter“ Neugründungen liefert. Dabei werden anhand einer Reihe von Einzelaspekten sukzessive möglichst alle neuen Kammermitgliedschaften, bei denen anzunehmen ist, dass es sich de facto nicht um erstmalige und dauerhafte Mitgliedschaften handelt, ausgeschlossen.

Die hier präsentierten Gründungsdaten sind als Annäherungswerte zu verstehen, die gewisse Ungenauigkeiten aufweisen. Aufgrund der großen Nachfrage nach Gründungsdaten erscheint die Inkaufnahme solcher Unschärfen aber vertretbar, vor allem aufgrund der Tatsache, dass infolge des Fehlens einer umfassenden Datenquelle für Unternehmensneugründungen vielfach globale Aussagen über das Gründungsgeschehen auf Basis unvollständiger Register (z.B. des Firmenbuches) getroffen werden.

Der vorliegende Ermittlungsversuch soll und kann weiter reichende Bestrebungen der Wirtschaftskammern zur exakten Bestimmung und Kennzeichnung von Gründungen in ihren Mitgliederevidenzen nicht ersetzen. Trotzdem hofft die Wirtschaftskammer, mit den nun vorliegenden Ergebnissen einen Beitrag zur Versachlichung der Diskussion über das Ausmaß an jährlichen Unternehmensneugründungen zu leisten.

Wien, im Juli 2002

INHALTSÜBERSICHT

	Seite
Begriffsabgrenzung	3
Methodenbeschreibung	4 - 6
Wichtigste Ergebnisse	7 - 12
Grafikteil	13 - 20
Unternehmensneugründungen: Entwicklung 1993-2001	13
Unternehmensneugründungen: 1993-2001 nach Bundesländern	14
Gründungsintensität 2001 nach Bundesländern	15
Unternehmensneugründungen 2001 nach Rechtsformen	16
Unternehmensneugründungen 2001 nach Sparten	17
Unternehmensneugründungen 2001: Natürliche Personen und Frauenanteil	18
Unternehmensneugründungen 2001: Natürliche Personen nach Altersgruppen	19
Unternehmensneugründungen 2001: Natürliche Personen: Durchschnittsalter	20
Tabellenteil	21 - 40
Unternehmensneugründungen 1993-2001 nach Bundesländern	21
Gründungsintensität 1993-2001 nach Bundesländern	22
Unternehmensneugründungen 1993-2001 nach Rechtsformen	23
Unternehmensneugründungen 1993-2001 nach Sparten: näherungsweise Schwerpunktzuordnung	24
Unternehmensneugründungen 1993-2001 nach Sparten: Spartenmitgliedschaften (Mehrfachzählung)	25

Unternehmensneugründungen 2001 nach Branchen: näherungsweise Schwerpunktzuordnung	26 - 27
Unternehmensneugründungen 2001 nach Branchen: Fachgruppenmitgliedschaften (Mehrfachzählung)	28 - 30
Unternehmensneugründungen 1993-2001 natürliche Personen (Einzelfirmen) nach Geschlecht	31
Unternehmensneugründungen 1993-2001 natürliche Personen (Einzelfirmen): insgesamt und Frauenanteil	32
Unternehmensneugründungen 2001: natürliche Personen nach Geschlecht und Branchen (näherungsweise Schwerpunktzuordnung)	33 - 34
Unternehmensneugründungen 2001: natürliche Personen nach Geschlecht und Branchen (Mehrfachzählung)	35 - 38
Unternehmensneugründungen 1993-2001 natürliche Personen: nach Altersgruppen	39
Unternehmensneugründungen 1993-2001 natürliche Personen: Durchschnittsalter nach Bundesländern	40

Begriffsabgrenzung

Die von der Wirtschaftskammer Österreich jährlich veröffentlichten Mitgliederzahlen auf den einzelnen Ebenen der Wirtschaftskammerorganisation repräsentieren jeweils Jahresendstände und basieren auf den Mitgliederevidenzen der einzelnen Wirtschaftskammern der Bundesländer.

Die aus dem Vergleich von Jahresendständen resultierenden Zunahmen dokumentieren die Nettoveränderung des Mitgliederstandes im Vergleichszeitraum. Hinter den auf diese Weise ermittelten Mitgliederzuwächsen verbirgt sich eine deutlich höhere Zahl an Zugängen, die gleichzeitig von einer bestimmten Zahl an Abgängen begleitet wird. Die Nettoveränderung (Zugänge minus Abgänge) gibt somit nicht Auskunft über das Gründungsgeschehen, sondern liefert lediglich einen Anhaltspunkt dafür, wie stark das Ausmaß an Unternehmensgründungen jenes an Unternehmensauflösungen übersteigt.

Die Zu- und Abgänge von Mitgliedern betreffen jedoch keinesfalls nur „echte“ Neugründungen oder „echte“ Auflösungen. Zugänge können auch auf Betriebsübernahmen, Rechtsformänderungen, Filialgründungen, Betriebszerlegungen, Fusionen, etc. beruhen, sodass den Zugängen vielfach unmittelbare Abgänge gegenüberstehen.

Die vorliegende Untersuchung widmet sich den Zugängen an Kammermitgliedern und versucht möglichst alle unter Gründungsaspekten nicht relevanten Faktoren zu eliminieren. Dabei wird einerseits von der Logik der sogenannten „Kontinuitätsregel“ ausgegangen, die sinngemäß besagt, dass eine Neugründung nur dann gegeben ist, wenn sich zwei der drei Merkmale: Firmenbezeichnung, Standort und Branchenzugehörigkeit ändern. Andererseits werden im Hinblick auf die Nachhaltigkeit der wirtschaftlichen Tätigkeit Gewerberuhendmeldungen und kurzfristige Löschungen bewusst ausgeschlossen.

Die Übernahme bestehender Unternehmen (z. B. Übergabe vom Vater auf den Sohn) sind in den vorliegenden Gründungsdaten nur dann enthalten, wenn sich das Tätigkeitsprofil des betreffenden Unternehmens ändert, d.h. der Übernehmer (neues Kammermitglied) auf dem betreffenden Standort eine andere Fachgruppenzugehörigkeit aufweist.

Aufgrund des unmittelbaren Anknüpfens an neue Kammermitgliedschaften richten sich die gewonnenen Ergebnisse im wesentlichen auf die Gründung neuer Unternehmen und nicht auf die Gründung weiterer Betriebsstätten bestehender Unternehmen. Eine Betriebsneugründung eines bereits bestehenden Kammermitgliedes (weiterer Standort oder zusätzliche Filiale) ist daher keine Unternehmensneugründung im Sinne der vorliegenden Untersuchung. Es können daher in erster Linie Schlussfolgerungen im Hinblick auf die Frage nach dem Ausmaß der Bereitschaft zum Schritt in die Selbständigkeit gezogen werden. Der Gründungsbegriff bezieht sich auf natürliche Personen, Personengesellschaften und juristische Personen, die eine gewerbliche Tätigkeit neu aufnehmen, und nicht auf bestehende Unternehmen, die ihr Tätigkeitsfeld (zusätzliche Standorte oder zusätzliche Fachgruppenmitgliedschaften) erweitern.

Methodenbeschreibung

Ausgangspunkt für das Verfahren zur näherungsweise Ermittlung von Unternehmensneugründungen in der jeweiligen Untersuchungsperiode war ein Datenbestand, der alle neuen Wirtschaftskammermitglieder mit einem Meldedatum in dieser Periode umfasste. Der Datenbestand enthielt alle als relevant betrachteten Merkmale auf Berechtigungsebene, sodass die Zahl der verarbeiteten Einzelsätze deutlich höher war, als die Zahl neuer Kammermitglieder (Mitglieder mit mehreren Berechtigungen).

In einem ersten Schritt wurden die Daten der neuen Kammermitglieder auf Berechtigungsebene am Gesamtbestand an Kammermitgliedern („Altmitglieder“) vorbeigeführt, um jene Datensätze zu identifizieren, bei denen eine Übereinstimmung des Standortes und der Branchenzugehörigkeit (Fachgruppe) zwischen „Neumitgliedern“ und „Altmitgliedern“ vorliegt. Im Falle von Übereinstimmungen wurde davon ausgegangen, dass keine Neugründung gegeben ist. Die gleiche Branchenzugehörigkeit am selben Standort wird als Indiz dafür gewertet, dass lediglich eine Übernahme (Fortführen eines bestehenden Unternehmens) oder eine Rechtsformänderung vorliegt.

Nachstehende Tabelle zeigt die Größenordnung der auf diese Weise vorgenommenen Selektionen:

Jahr	Neue Kammermitglieder (Zugänge ¹)	davon mit Übereinstimmung Standort/Fachgruppe
1993	25.945	6.381
1994	24.645	6.087
1995	24.658	6.272
1996	32.410	7.337
1997	36.845	7.602
1998	34.054	8.315
1999	36.263	8.455
2000	38.657	8.559
2001	42.936	8.686

¹ Meldedatum im Referenzjahr

Unschärfen im Standortvergleich ergeben sich einerseits aus nicht immer einheitlichen Schreibweisen bei den Adressen (tendenzielle Überschätzung der Gründungen) oder bei Standortverlegungen innerhalb eines Bundeslandes (tendenzielle Unterschätzung der Gründungen).

Die verbleibende Teilmenge neuer Kammermitglieder (ohne Übereinstimmung Standort/Fachgruppe mit „Altmitgliedern“) bildete die Basis für weitere Bereinerungsschritte:

- Ausscheiden aller Berechtigungen, die 6 Monate nach Zugang des neuen Kammermitgliedes als „ruhend“ (Nichtbetrieb, Verpachtung) gemeldet waren, wodurch Kammermitglieder, die nicht wenigstens eine „aktive“ Fachgruppenmitgliedschaft aufweisen, nicht als Gründer (keine Nachhaltigkeit) angesehen werden.
Die (aus praktischen Gründen erforderliche) gänzliche Nichtberücksichtigung aller 6 Monate nach dem Meldedatum ruhenden Kammermitgliedschaften (keine aktive

Gewerbeberechtigung) führt zu gewissen Ungenauigkeiten: es kommt zu einer tendenziellen Unterschätzung des tatsächlichen Gründungsgeschehens, weil - trotz baldiger Ruhendmeldung nach Gründung - sehr wohl später eine nachhaltige Gewerbeausübung stattfinden kann (z. B. Gründer 1999, der erst nach längerer Anlaufphase, z. B. 2000 oder 2001 eine aktive Tätigkeit aufnimmt).

- Ausscheiden aller Berechtigungen, die innerhalb von 6 Monaten nach dem Meldedatum des neuen Kammermitgliedes bereits wieder gelöscht wurden, wodurch nur jene Kammermitglieder als Unternehmensgründer eingestuft werden, die zumindest eine Berechtigung länger als ein halbes Jahr ausgeübt haben
- Ausscheiden aller Berechtigungen, deren sog. „Wirksamkeit“ mehr als 12 Monate älter ist als die Aufnahme des Unternehmens als Kammermitglied. Diese Vorgangsweise berücksichtigt den Umstand, dass die Aufnahme der gewerblichen Tätigkeit bereits deutlich länger zurückliegen kann, als der - auf dem endgültigen Gewerbebescheid beruhende - Neuzugang als Kammermitglied. Durch die Erfassung von Unternehmen, die von bereits (bis zu einem Jahr) vor der neuen Kammermitgliedschaft gewerblich tätig sein können, kommt es zu Ungenauigkeiten bei der Periodenabgrenzung. Diese Unschärfe muss jedoch in Kauf genommen werden, weil eine völlige Nichtberücksichtigung solcher neuer Kammermitglieder zu einer systematischen Unterschätzung des Gründungsgeschehens führen würde.
- Ausscheiden aller Berechtigungen, bei denen der sog. „Betriebsteil“ eine andere Ausprägung als „Hauptbetrieb“ aufweist; dadurch werden u.a. weitere Betriebstätten, Nebenbetriebe ebenso ausgeschieden, wie Betriebsstätten, bei denen der Hauptbetrieb in einem anderen Bundesland liegt.

Der auf die oben beschriebene Weise ermittelte Restdatenbestand an Kammermitgliedern (einschließlich zugeordneten Sektions- bzw. Fachgruppenmitgliedschaften) erlaubt eine näherungsweise Quantifizierung des Ausmaßes an Unternehmensneugründungen.

Trotz der oben beschriebenen Unschärfen bestimmter Selektionen weisen die Ergebnisse eine hohe Plausibilität auf. Sie stimmen mit den Resultaten von Analysen einiger Wirtschaftskammern der Bundesländer in den Größenordnungen gut überein.

Das im Vergleich zu einer Spezialuntersuchung über das Gründungsgeschehen 1997 (Wanzenböck 1998¹) insgesamt etwas höhere Niveau der Gründungen in der vorliegenden Untersuchung dürfte vor allem definitions- bzw. verfahrensbedingt sein (zeitliche Abgrenzung; Identifizierung der Auswirkungen der „Werkvertragsregelung“; Behandlung von Betriebsübernahmen).

Die hier präsentierten Gründungsdaten für die vergangenen acht Jahre weisen den großen Vorteil auf, dass ihnen eine einheitliche Methodik zugrunde liegt, wodurch die Kontinuität der erzielten Ergebnisse in hohem Maße gewährleistet werden kann. Ein weiterer Vorteil liegt in der Fortführbarkeit der verwendeten Methode, sodass in Zukunft laufend vergleichbare Gründungsdaten vorgelegt werden können.

Im Hinblick auf Fragestellungen, die vor allem auf den Entwicklungsverlauf des Gründungsgeschehens zielen, sind die gewonnenen Daten sehr aussagekräftig. Das nun geschaffene Auswertungskonzept erlaubt aufgrund der vollständigen Einbeziehung aller neuen Kammermitgliedschaften umfassende und tief gegliederte Auswertungen.

Die Darstellung des Gründungsgeschehens erfolgt nach Bundesländern, Rechtsformen und Branchen. Weiters wird für natürliche Personen (Einzelfirmen) auch eine Auswertung nach Altersgruppen und Geschlecht vorgenommen.

Die Verteilung der Mitgliedschaften auf Branchenebene (Sparten und Fachgruppen) führt aufgrund von Mehrfachmitgliedschaften zu überhöhten Summenwerten. Eine Bereinigung der Mehrfachmitgliedschaften ist durch das Fehlen konkreter Angaben über den Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit nicht oder nur sehr grob möglich. Bei den nachfolgend präsentierten Ergebnissen wird die Struktur der Sparten- bzw. Fachgruppenmitgliedschaften (einschließlich Mehrfachmitgliedschaften) auf die ermittelten Daten der Neugründungen angewandt, um ihre Branchenstruktur auch auf Unternehmensebene näherungsweise darstellen zu können. Gleichzeitig sind aber sowohl die Spartenmitgliedschaften, als auch die Fachgruppenmitgliedschaften gesondert ausgewiesen.

¹ Herta Wanzenböck: Das österreichische Gründungsgeschehen 1997, Wien 1998

Wichtigste Ergebnisse

Gesamtentwicklung

Die vorliegende Untersuchung kommt zum Ergebnis, dass es in den abgelaufenen neun Jahren (1993 bis 2001) insgesamt rund 177.100 Unternehmensneugründungen gegeben hat. Während vor 1996 jährlich zwischen 14.000 und 15.000 neue Unternehmen entstanden (Durchschnitt 1993-1995), waren es im Durchschnitt der Jahre 1996 bis 2000 rund 21.400. Mit knapp 27.000 Neugründungen liefert die Gründungsstatistik 2001 einen neuen Rekordwert. Gegenüber dem bisherigen Gründungsrekord 2000 (23.800) bedeutet dieses Ergebnis eine Zunahme um rund 3.200 oder 13,6 Prozent.

Unternehmensneugründungen und Gründungsintensität

	Neugründungen	Veränderung zum Vorjahr in %	Stand an aktiven Kammermitgliedern ¹ (zu Jahresbeginn)	Gründungsintensität ²
1993	14.631	.	252.719	5,79
1994	14.306	- 2,2	257.461	5,56
1995	14.161	- 1,0	259.700	5,45
1996	19.843	+40,1	260.947	7,60
1997	21.706	+ 9,4	270.156	8,03
1998	19.722	- 9,1	276.410	7,14
1999	21.954	+11,3	281.926	7,79
2000	23.762	+ 8,2	290.298	8,19
2001	26.035	+ 9,6	300.613	8,66

¹ Kammermitglieder, die mindestens eine Gewerbeberechtigung weder ruhend gemeldet noch verpachtet haben

² Neugründungen in Prozent des Standes an aktiven Kammermitgliedern zu Jahresbeginn

Mit gut 26.000 Neugründungen konnte dem Ziel, die jährliche Gründungshäufigkeit nachhaltig zu steigern (in die Größenordnung von 30.000 pro Jahr), deutlich näher gerückt werden.

Die Gründungsintensität (Neugründungen in Prozent des Standes an aktiven Kammermitgliedern) hat 1996 und 1997 deutlich zugenommen (1996: 7,6 %, 1997: 8,0 % gegenüber 5,6 % im Durchschnitt 1993-1995). Nach dem vorübergehenden Rückgang 1998 (7,1 %), nahm die Gründungsintensität in den Folgejahren - trotz der sukzessive gestiegene Ausgangsbasis (steigender Stand an aktiven Kammermitgliedern) - wieder kräftig zu. Nach einem Anstieg auf 7,7 % (1999) und 8,2 % (2000) liegt die Gründungsquote 2001 bei 8,7 %.

Gründungen nach Rechtsformen

Der überwiegende Teil der Neugründungen entfällt – bei steigender Tendenz - auf Einzelunternehmen. 2001 entfielen 78,9 % aller Neugründungen auf diese Rechtsform. Eindeutig am zweithäufigsten werden Unternehmen als GesmbH's (11,8 %) gegründet, obwohl ihre relative Bedeutung im Zeitablauf deutlich abgenommen hat. Auf KEG's und OEG's, entfiel zuletzt ein Anteil von zusammen 7,6 %.

Unternehmensneugründungen nach Rechtsformen: Anteile in %

	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001
Einzelfirma (nicht protokolliert)	66,8	68,6	68,0	74,3	72,7	73,5	77,3	77,0	77,6
GesmbH	26,9	23,1	22,4	15,8	13,2	14,4	12,3	12,7	12,7
KEG	0,8	1,5	2,2	2,9	6,0	5,3	4,7	4,8	4,8
OEG	1,6	2,6	3,0	2,9	3,6	3,0	3,4	3,6	3,2
Sonstige	4,0	4,2	4,3	4,0	4,5	3,8	2,3	1,8	1,7

Die stark intensivierete Gründungstätigkeit seit 1996 wird somit in erster Linie von nicht im Firmenbuch registrierten Unternehmen getragen, wobei die Anteilsverschiebungen in Richtung Einzelunternehmen in den beiden vergangenen Jahren besonders stark ausgeprägt waren.

Gründungen nach Branchen

Die Zuordnung der Neugründungen auf Branchenebene ist eine sehr grobe, bei der - im Falle einer Zugehörigkeit zu mehr als einer Sektion bzw. Fachgruppe - die Annahme getroffen wurde, dass die anteilmäßige Verteilung der Sektions- bzw. Fachgruppenmitgliedschaften (aufgrund von Mehrfachmitgliedschaften höher als die Zahl der neugegründeten Unternehmen) näherungsweise auch der schwerpunktmäßigen Branchenstruktur (anteilmäßige Verteilung) der Neugründer entspricht.

Im Jahr 2001 betrafen fast 31 % aller Gründungen die (neue) Sparte *Information und Consulting*. Etwa gleich große Prozentanteile entfielen auf das *Gewerbe und Handwerk* (26,4 %) und auf den *Handel* (26,3 %). Weitere 10,6 % der Gründungen zählen zur Sparte *Tourismus und Freizeitwirtschaft*.

Manche Dienstleistungsbranchen erleben einen regelrechten „Gründungsboom“ (siehe unten). Insgesamt konzentriert sich ein großer Teil des Gründungsgeschehens auf vergleichsweise wenige Branchen. Für die näherungsweise Branchenzuordnung der Neugründungen wurde die prozentuelle Verteilung der Fachgruppenmitgliedschaften (Mehrfachzählung bei Mitgliedschaft eines Kammermitgliedes in mehreren Fachgruppen) zugrundegelegt. Die nachstehende Tabelle zeigt, dass fast 75 % aller Neugründungen des Vorjahres auf die oben angeführten zwanzig Branchen der Kammer-systematik (von zusammen rund 130 Fachgruppen) entfallen.

Spitzenreiter ist der Fachverband *Unternehmensberatung und Informationstechnologie*, gefolgt von den *Finanzdienstleistern* (2000 als eigene Fachgruppe etabliert) und der *Allgemeinen Fachgruppe des Gewerbes* („Sammelbecken“ für eine Vielzahl von Tätigkeiten, wie verschiedene Beratungsdienste, Vermittlungstätigkeiten, Personalbereitsteller, Zeichenbüros, Bewachungsdienste, Detekteien, u.v.m.).

Nachstehende Tabelle zeigt die Fachgruppen mit den meisten Gründungen im Jahr 2001 („Top 20“) im Detail:

Unternehmensneugründungen 2001 nach Branchen (Fachgruppen)

	Anzahl	Anteil in %
Unternehmensberatung und Informationstechnologie	3.018	11,6
Finanzdienstleister	2.295	8,8
Allgemeine Fachgruppe des Gewerbes	2.248	8,6
Direktvertrieb	1.513	5,8
Gastronomie	1.352	5,2
Werbung und Marktkommunikation	1.244	4,8
Freizeitbetriebe	754	2,9
Allgemeine Fachvertretung des Handels	751	2,9
Güterbeförderungsgewerbe	714	2,7
Versicherungsagenten	554	2,1
Handelsagenten	553	2,1
Handel mit Maschinen, Computersystemen, technischem und industriellem Bedarf	543	2,1
Baugewerbe	535	2,1
Lebensmittelhandel	447	1,7
Fußpfleger, Kosmetiker und Masseur	408	1,5
Bauhilfsgewerbe	400	1,4
Tischler	323	1,2
Hotellerie	320	1,2
Fahrzeughandel	291	1,1
Radio- und Elektrohandel	286	1,1
TOP 20-Branchen zusammen	20.143	71,2

Gründungen nach Alter und Geschlecht (natürliche Personen)

Für natürliche Personen (Einzelfirmen) kann eine Auswertung der Gründungsdaten nach Altersgruppen und Geschlecht erfolgen.

Die geschlechtsspezifische Betrachtung dieser Personengruppe zeigt, dass der Frauenanteil 2001 bei 33,2 % lag. Damit ist der Gründungsanteil von Frauen merklich größer als es ihrem Anteil am Stand an Kammermitgliedern entspricht (2001: 30,6 %). Im Gegensatz dazu war der Gründungsintensität bei Frauen bis 1998 deutlich unterdurchschnittlich.

Unternehmensneugründungen von natürlichen Personen (Einzelfirmen)

Jahr	insgesamt	Frauenanteil in %	zum Vergleich:	
			Frauenanteil am Stand an Kammermitgliedern	
1993	9.825	26,7		31,4
1994	9.857	25,9		31,1
1995	9.658	27,0		30,9
1996	14.796	27,3		30,6
1997	15.817	27,1		30,2
1998	15.047	28,1		30,0
1999	16.996	33,3		30,2
2000	18.316	32,5		30,3
2001	20.074	33,2		30,6

Die Verteilung der Unternehmensneugründungen von natürlichen Personen nach Altersgruppen brachte 2001 folgendes Ergebnis: Knapp 39 % der Neugründungen wurden von Personen im Alter zwischen 30 und 40 Jahren vorgenommen. Gut 30 % der Gründungen entfielen auf die Altersgruppe 20 bis 30 Jahre, gefolgt von der Altersgruppe der 40 bis 50-jährigen (20,1 %).

Unternehmensneugründungen von natürlichen Personen (Einzelfirmen) nach Altersgruppen

Altersgruppe	1993-2001 Anteil in %	2001 Anzahl	2001 Anteil in %
unter 20 Jahre	1,1	643	3,2
20 bis unter 30 Jahre	29,0	6.081	30,3
30 bis unter 40 Jahre	40,2	7.744	38,6
40 bis unter 50 Jahre	21,0	4.031	20,1
50 bis unter 60 Jahre	7,6	1.351	6,7
über 60 Jahre	1,1	224	1,1

Das Durchschnittsalter der Neugründer ist in den letzten beiden Jahren merklich gesunken. Die Ergebnisse 2000 und 2001 zeigen starke Anteilszuwächse in den Altersgruppen unter 30 Jahren. Dadurch fiel das Durchschnittsalter der Unternehmensneugründer nach 35,7 Jahren (2000) auf 35,1 Jahre (2001).

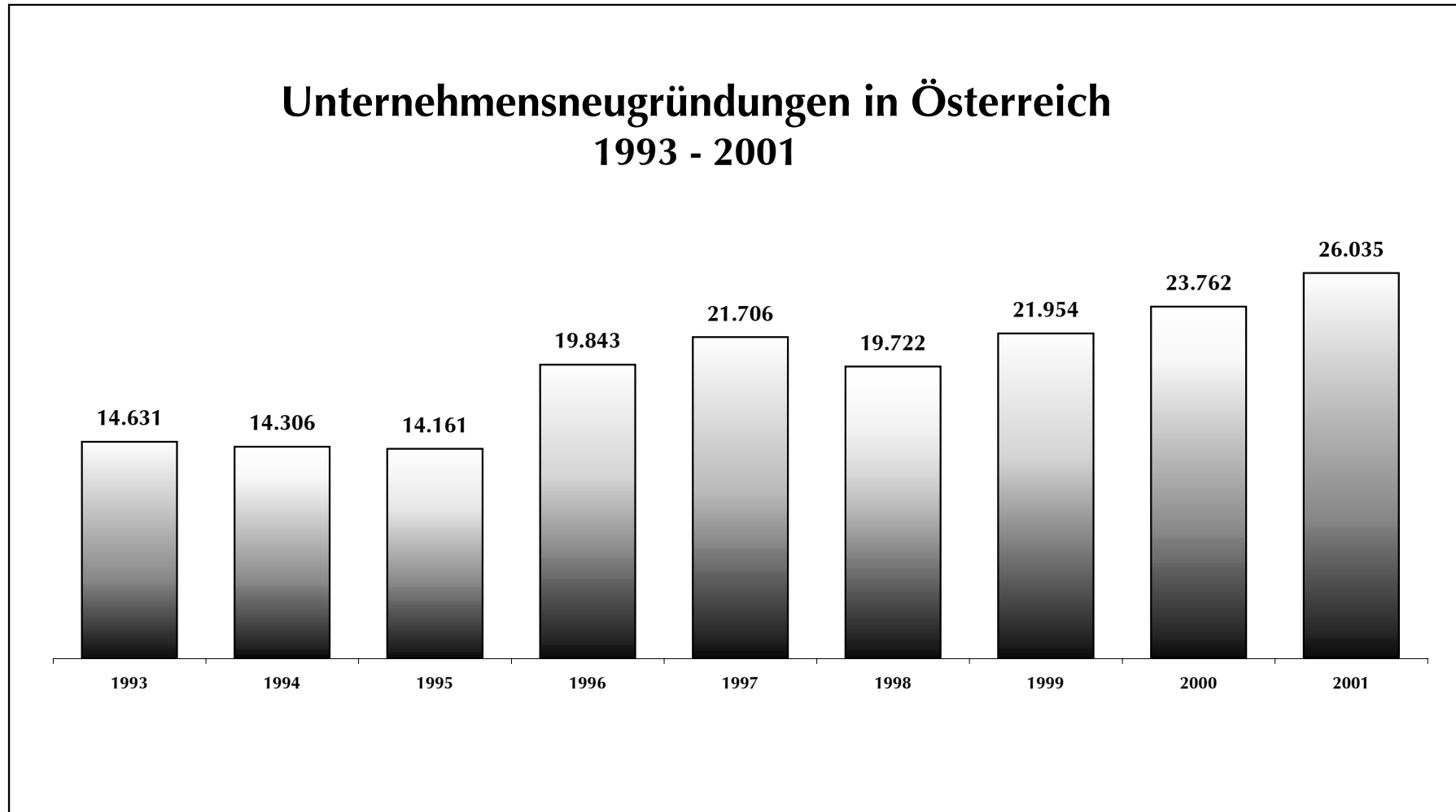
Unternehmensneugründungen von natürlichen Personen (Einzelfirmen) Durchschnittsalter

	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001
Durchschnittsalter	34,4	34,9	35,6	36,4	36,2	36,4	36,9	35,7	35,1

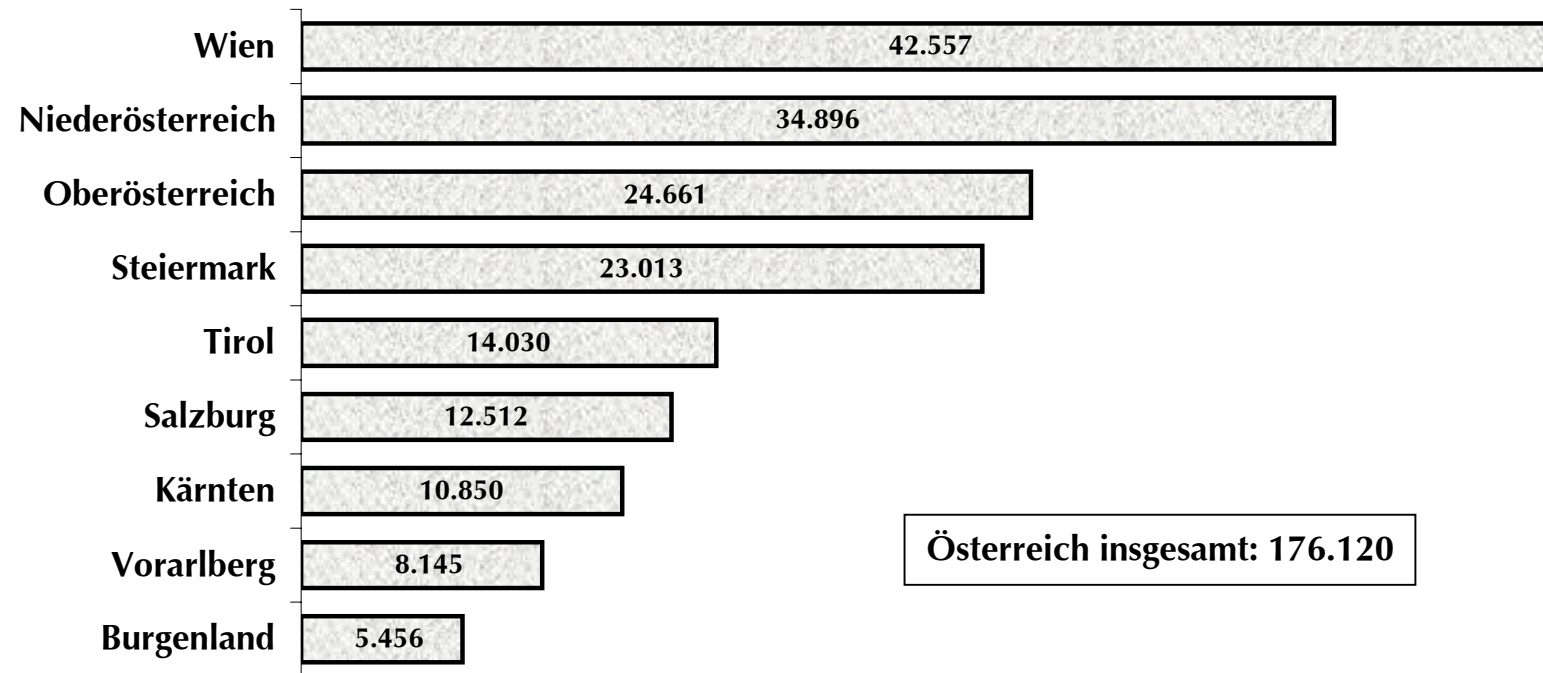
Ebenfalls im Auswertungsprogramm enthalten ist die Tabellierung der Gründungen 2001 nach Branchen und Geschlecht auf Personenebene (Einzelfirmen). Die Betrachtung der 20 insgesamt am stärksten besetzten Branchen zeigt die höchsten Frauenanteile im Bereich der *Körperpflege* (80,7 %), im *Direktvertrieb* (60,4 %) und im *Lebensmittelhandel* (51,1 %).

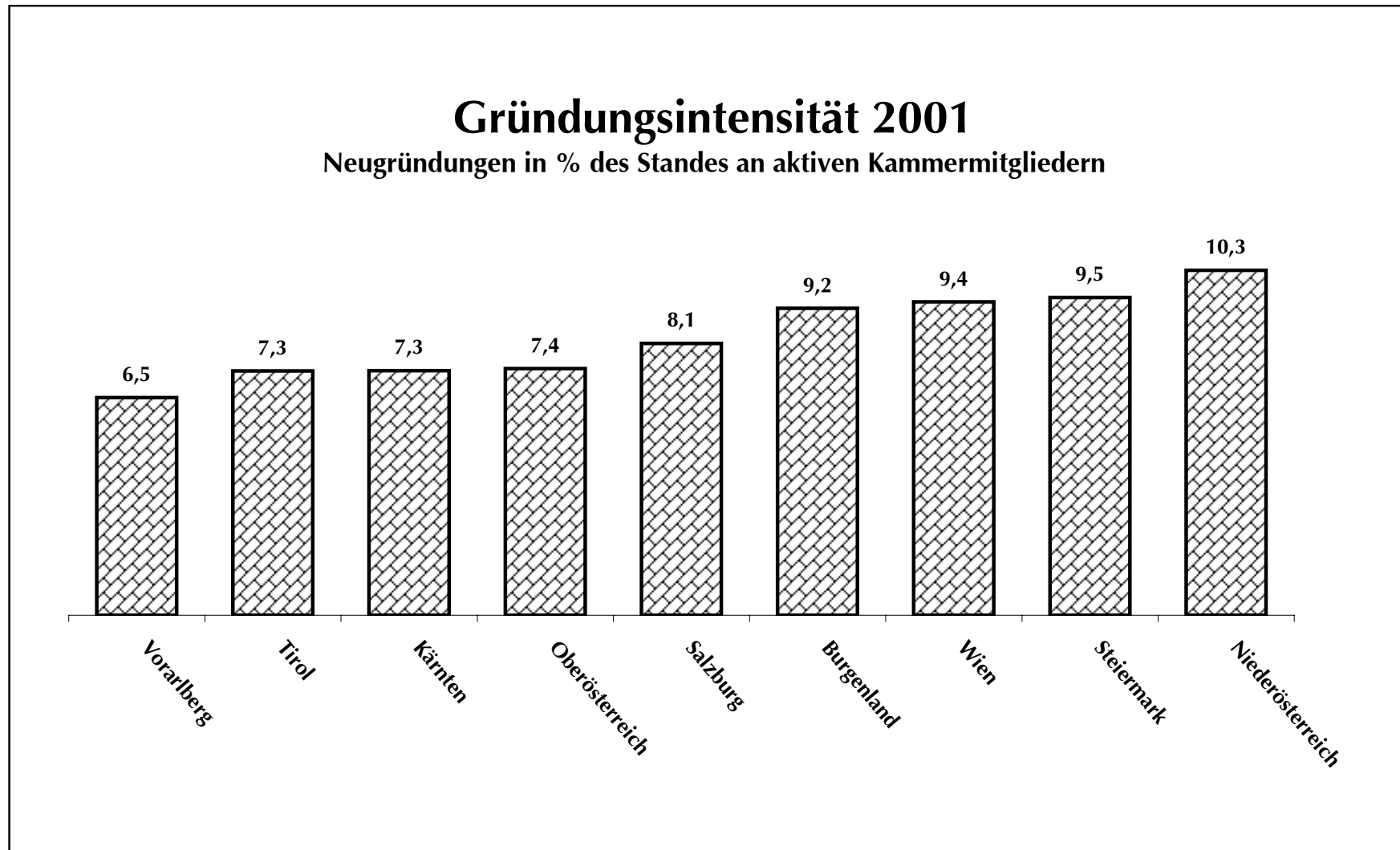
Unternehmensneugründungen 2001 von natürlichen Personen (Einzelfirmen) nach Geschlecht Top-20 Gründungsbranchen (Einzelfirmen) - Frauenanteile

	Männer	Frauen	Frauenanteil in %
Fußpfleger, Kosmetiker und Masseur	82	310	79,1
Direktvertrieb	588	945	61,6
Lebensmittelhandel	137	149	52,2
Hotellerie	128	116	47,5
Gastronomie	498	446	47,3
Allgemeine Fachgruppe des Gewerbes	1.122	905	44,7
Chemisches Gewerbe	121	81	40,0
Freizeitbetriebe	385	234	37,8
Werbung und Marktkommunikation	633	363	36,4
Allgemeine Fachvertretung des Handels	337	191	36,2
Handelsagenten	337	112	24,9
Finanzdienstleister	1.744	524	23,1
Versicherungsagenten	393	105	21,2
Unternehmensberatung und Informationstechnologie	1.920	486	20,5
Fahrzeughandel	166	25	13,3
Handel mit Maschinen, Computersystemen, technischem und industriellem Bedarf	218	32	13,0
Bauhilfsgewerbe	234	25	9,5
Baugewerbe	220	16	6,7
Güterbeförderungsgewerbe	445	27	5,8
Tischler	289	6	2,2

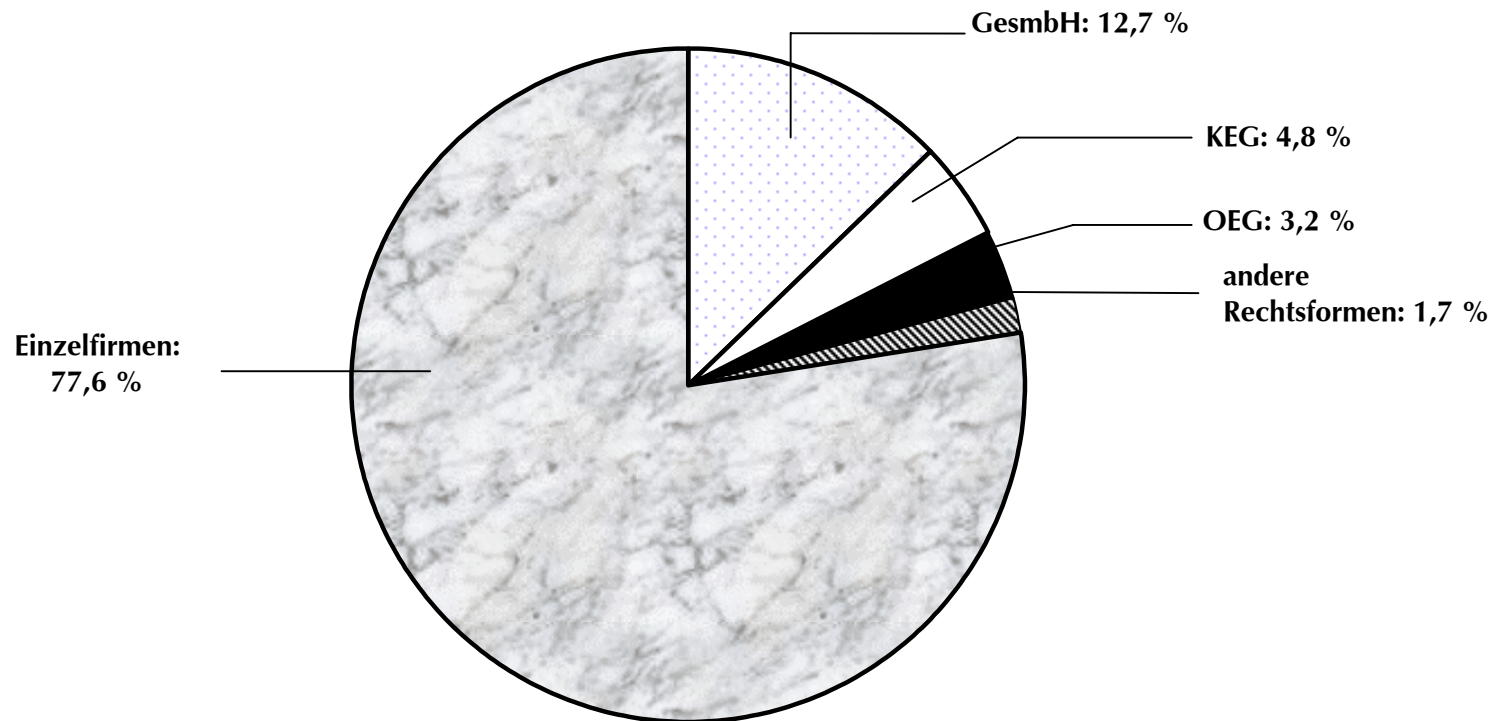


Unternehmensneugründungen 1993 - 2001 nach Bundesländern



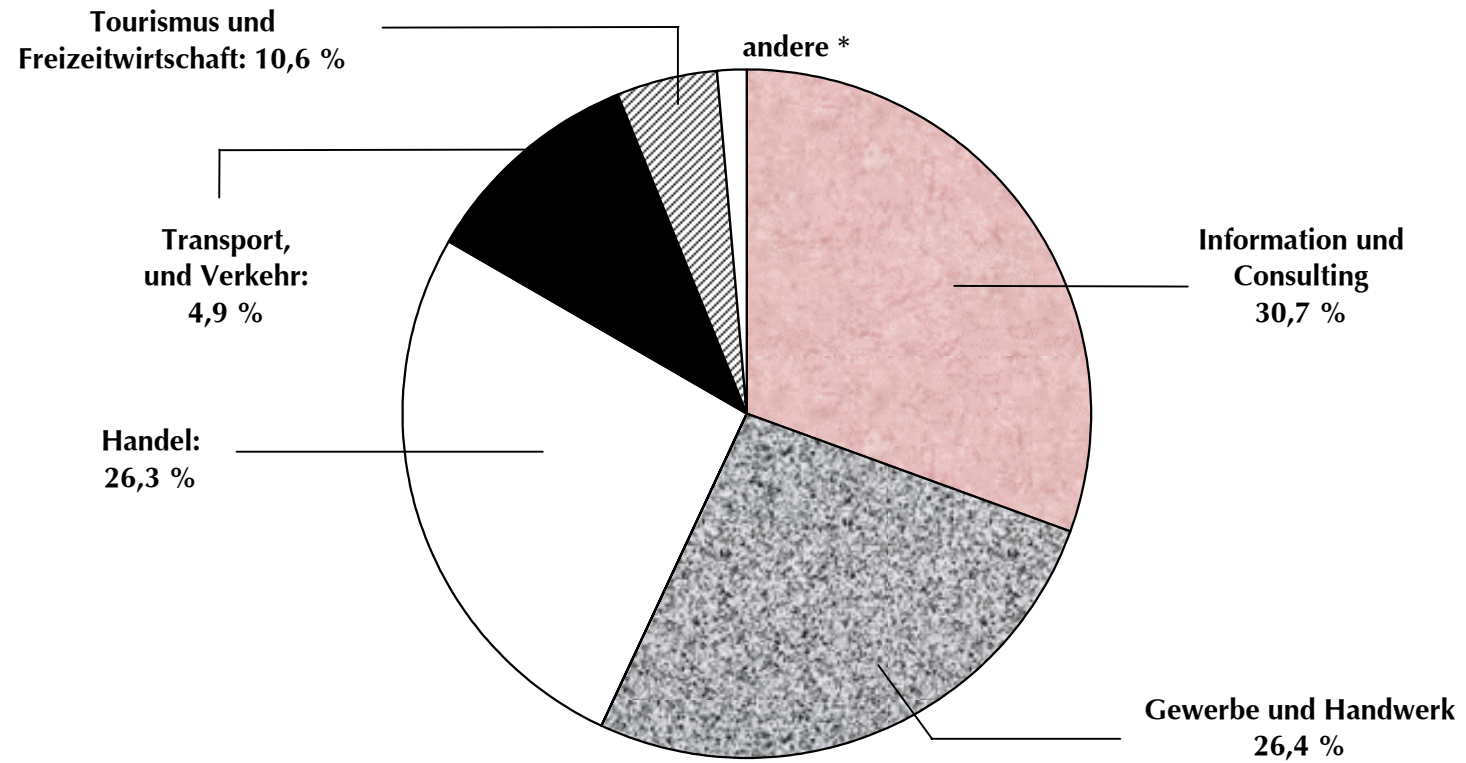


Unternehmensneugründungen 2001 nach Rechtsformen



Unternehmensneugründungen 2001 nach Sparten

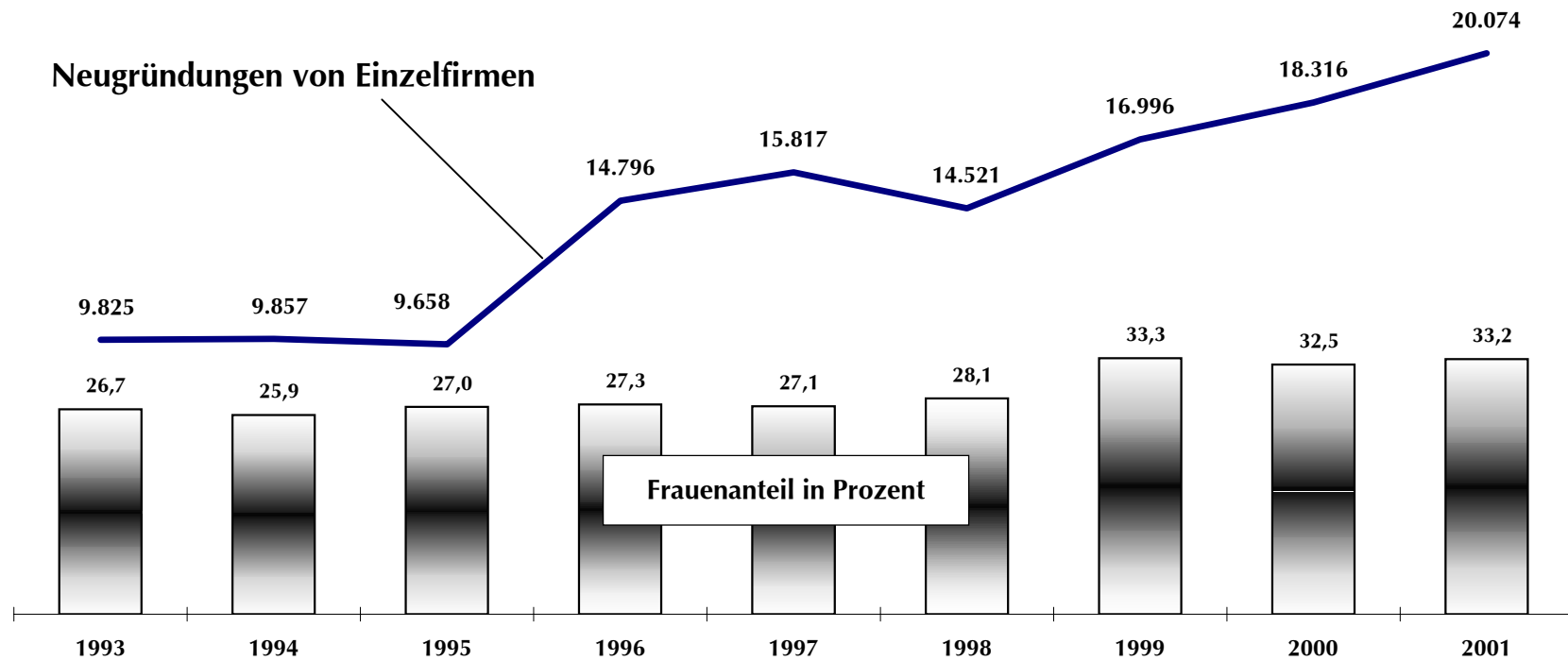
Anteile in %



* Industrie; Bank und Versicherung:
zusammen 1,3 %

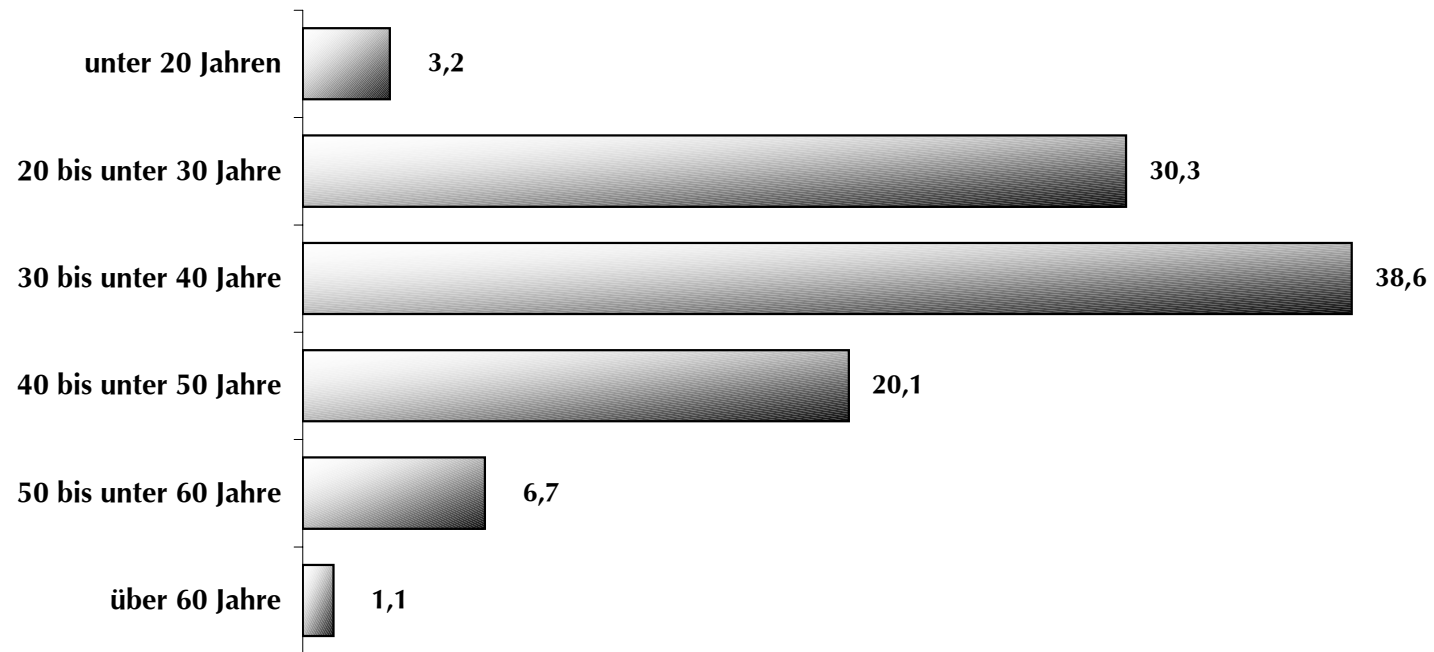
Unternehmensneugründungen 1993 - 2001

natürliche Personen (Einzelfirmen) und Frauenanteil



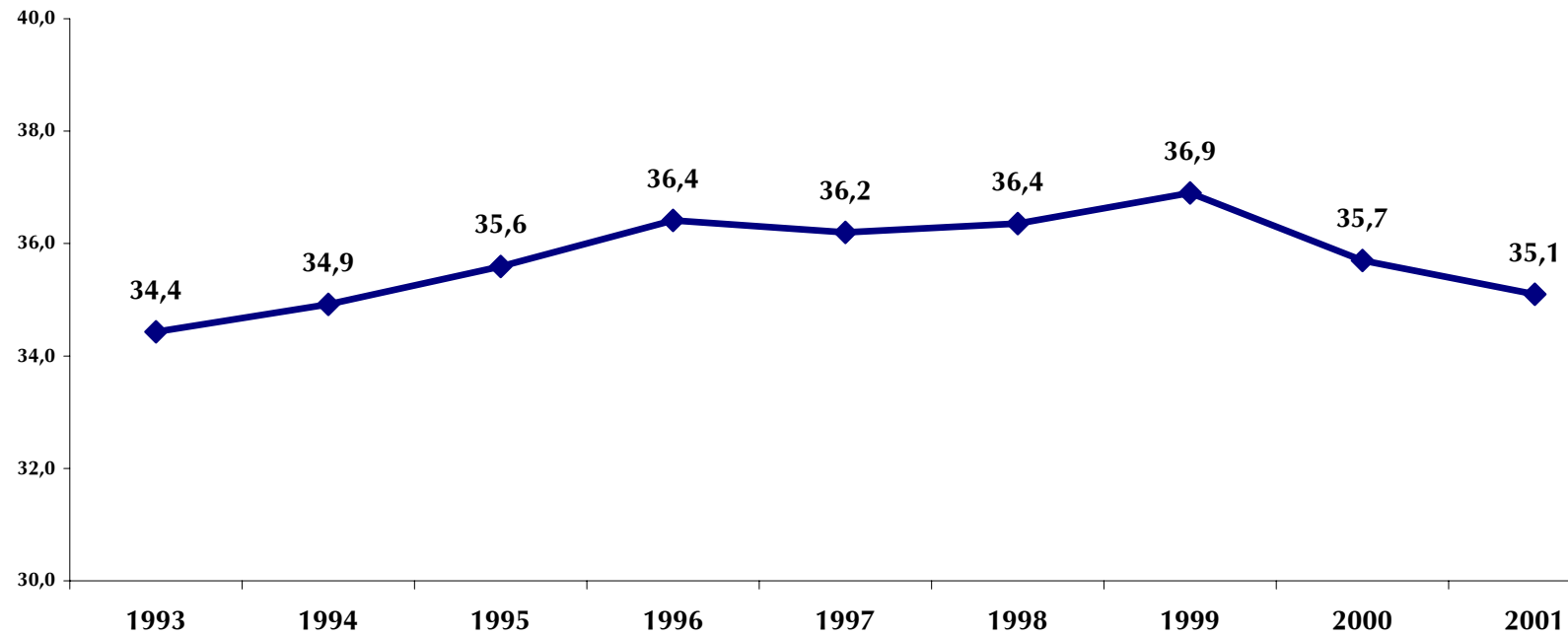
Unternehmensneugründungen 2001

natürliche Personen (Einzelfirmen) nach Altersgruppen
(Anteile in %)



Unternehmensneugründungen 1993 - 2001

natürliche Personen (Einzelfirmen): Durchschnittsalter (in Jahren)



UNTERNEHMENSNEUGRÜNDUNGEN 1993 - 2001

nach Bundesländern

	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	Neugründungen insgesamt 1993-2001 (kumuliert)
Burgenland	380	412	402	577	713	585	765	753	869	5.456
Kärnten	990	951	1.059	1.252	1.238	1.222	1.268	1.371	1.499	10.850
Niederösterreich	3.059	2.908	2.726	3.685	4.094	3.860	4.685	4.528	5.351	34.896
Oberösterreich	1.907	1.903	2.148	3.251	3.135	2.638	3.059	3.307	3.313	24.661
Salzburg	1.140	1.125	1.030	1.418	1.373	1.343	1.484	1.624	1.975	12.512
Steiermark	1.855	1.771	1.724	2.467	2.763	2.561	2.805	3.286	3.781	23.013
Tirol	1.164	1.193	1.138	1.575	1.694	1.611	1.705	1.816	2.134	14.030
Vorarlberg	698	820	731	817	1.007	973	1.059	1.072	968	8.145
Wien	3.438	3.223	3.203	4.801	5.689	4.929	5.124	6.005	6.145	42.557
Zusammen	14.631	14.306	14.161	19.843	21.706	19.722	21.954	23.762	26.035	176.120

Anteile in Prozent

Burgenland	2,6	2,9	2,8	2,9	3,3	3,0	3,5	3,2	3,3	3,1
Kärnten	6,8	6,6	7,5	6,3	5,7	6,2	5,8	5,8	5,8	6,2
Niederösterreich	20,9	20,3	19,3	18,6	18,9	19,6	21,3	19,1	20,6	19,8
Oberösterreich	13,0	13,3	15,2	16,4	14,4	13,4	13,9	13,9	12,7	14,0
Salzburg	7,8	7,9	7,3	7,1	6,3	6,8	6,8	6,8	7,6	7,1
Steiermark	12,7	12,4	12,2	12,4	12,7	13,0	12,8	13,8	14,5	13,1
Tirol	8,0	8,3	8,0	7,9	7,8	8,2	7,8	7,6	8,2	8,0
Vorarlberg	4,8	5,7	5,2	4,1	4,6	4,9	4,8	4,5	3,7	4,6
Wien	23,5	22,5	22,6	24,2	26,2	25,0	23,3	25,3	23,6	24,2
Zusammen	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

GRÜNDUNGSINTENSITÄT ¹ 1993 - 2001 nach Bundesländern

Stand an aktiven Kammermitgliedern in den Wirtschaftskammern (zu Jahresanfang) ²

	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001
Burgenland	7.883	7.888	8.002	7.969	8.196	8.412	8.692	9.068	9.473
Kärnten	17.593	17.982	18.142	18.422	18.878	19.343	19.697	19.942	20.493
Niederösterreich	41.130	42.341	42.888	43.380	45.066	46.506	47.658	49.905	51.905
Oberösterreich	35.110	36.066	36.696	37.173	38.940	40.291	41.336	43.006	44.946
Salzburg	21.504	21.992	22.165	22.154	22.783	23.027	23.171	23.669	24.313
Steiermark	31.860	32.569	32.833	33.199	34.738	35.976	37.009	38.091	39.807
Tirol	25.878	26.266	26.493	26.576	27.170	27.492	27.936	28.542	29.208
Vorarlberg	12.273	12.569	12.868	12.987	13.381	13.739	14.057	14.483	14.884
Wien	59.308	59.788	59.613	59.087	61.004	61.624	62.370	63.592	65.584
Zusammen	252.719	257.461	259.700	260.947	270.156	276.410	281.926	290.298	300.613

Gründungsintensität: Neugründungen in % des Standes an aktiven Kammermitgliedern

Burgenland	4,82	5,22	5,02	7,24	8,70	6,95	8,80	8,30	9,17
Kärnten	5,63	5,29	5,84	6,80	6,56	6,32	6,44	6,87	7,31
Niederösterreich	7,44	6,87	6,36	8,49	9,08	8,30	9,83	9,07	10,31
Oberösterreich	5,43	5,28	5,85	8,75	8,05	6,55	7,40	7,69	7,37
Salzburg	5,30	5,12	4,65	6,40	6,03	5,83	6,40	6,86	8,12
Steiermark	5,82	5,44	5,25	7,43	7,95	7,12	7,58	8,63	9,50
Tirol	4,50	4,54	4,30	5,93	6,23	5,86	6,10	6,36	7,31
Vorarlberg	5,69	6,52	5,68	6,29	7,53	7,08	7,53	7,40	6,50
Wien	5,80	5,39	5,37	8,13	9,33	8,00	8,22	9,44	9,37
Zusammen	5,79	5,56	5,45	7,60	8,03	7,14	7,79	8,19	8,66

¹ Neugründungen in % des Standes an aktiven Kammermitgliedern

² Mitglieder bei den Wirtschaftskammern exkl. ruhende Mitgliedschaften (Nichtbetrieb, Verpächter)

UNTERNEHMENSNEUGRÜNDUNGEN 1993 - 2001 nach Rechtsformen

	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	Neugründungen insgesamt 1993-2001 (kumuliert)
Einzel firma (nicht protokolliert)	9.771	9.818	9.633	14.751	15.786	14.496	16.978	18.295	20.197	129.725
GesmbH	3.937	3.310	3.166	3.145	2.865	2.831	2.710	3.028	3.312	28.304
KEG, GesmbH & Co KEG	132	219	332	591	1.325	1.059	1.050	1.149	1.239	7.096
OEG	227	373	430	578	788	584	752	861	830	5.423
KG, GesmbH & Co KG	288	231	194	182	228	186	155	157	160	1.781
Verein	89	123	127	111	105	131	137	100	96	1.019
AG	24	31	33	27	34	37	26	58	70	340
Protokollierte Einzel firma	54	39	25	45	31	25	18	23	30	290
OHG	22	21	27	24	36	20	15	22	34	221
Sonstige Rechtsformen	87	141	194	389	508	353	113	69	67	1.921
Zusammen	14.631	14.306	14.161	19.843	21.706	19.722	21.954	23.762	26.035	176.120
Anteile in Prozent										
Einzel firma (nicht protokolliert)	66,8	68,6	68,0	74,3	72,7	73,5	77,3	77,0	77,6	73,7
GesmbH	26,9	23,1	22,4	15,8	13,2	14,4	12,3	12,7	12,7	16,1
KEG, GesmbH & Co KEG	0,9	1,5	2,3	3,0	6,1	5,4	4,8	4,8	4,8	4,0
OEG	1,6	2,6	3,0	2,9	3,6	3,0	3,4	3,6	3,2	3,1
KG, GesmbH & Co KG	2,0	1,6	1,4	0,9	1,1	0,9	0,7	0,7	0,6	1,0
Verein	0,6	0,9	0,9	0,6	0,5	0,7	0,6	0,4	0,4	0,6
AG	0,2	0,2	0,2	0,1	0,2	0,2	0,1	0,2	0,3	0,2
Protokollierte Einzel firma	0,4	0,3	0,2	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,2
OHG	0,2	0,1	0,2	0,1	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige Rechtsformen	0,6	1,0	1,4	2,0	2,3	1,8	0,5	0,3	0,3	1,1
Zusammen	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

UNTERNEHMENSNEUGRÜNDUNGEN 1993 - 2001

nach Sparten (näherungsweise Schwerpunktzuordnung) ^{1,2}

	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001
Gewerbe und Handwerk	6.872
Industrie	349
Handel	6.835
Bank und Versicherung	2
Transport und Verkehr	1.228
Tourismus und Freizeitwirtschaft	2.762
Information und Consulting	7.988
alle Sparten	14.631	14.306	14.161	19.843	21.706	19.722	21.954	23.762	26.035
Anteile in Prozent									
Gewerbe und Handwerk	26,4
Industrie	1,3
Handel	26,3
Bank und Versicherung	0,0
Transport und Verkehr	4,7
Tourismus und Freizeitwirtschaft	10,6
Information und Consulting	30,7
alle Sparten	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

¹ Daten gemäß neuer Spartengliederung (7 Sparten) erst ab 2001 verfügbar

² aufgrund der Tatsache, dass ein Teil der als Neugründungen identifizierten Kammermitglieder (zum Zeitpunkt der Auswertung) über Gewerbeberechtigungen verfügen, die in mehr als eine Sparte fallen, und der Tätigkeitsschwerpunkt nicht bekannt ist, kann eine Verteilung der Unternehmensneugründungen auf Sparten nur näherungsweise erfolgen; die Zuordnung der Unternehmensgründungen auf Sparten wurde deshalb anhand der anteilmäßigen Verteilung der Spartenmitgliedschaften der Neugründungen vorgenommen; die zugrundeliegenden Spartenmitgliedschaften sind in dieser Broschüre ebenfalls dargestellt (Seite 25)

UNTERNEHMENSNEUGRÜNDUNGEN 1993 - 2001

Spartenmitgliedschaften (Mehrfachzählung) ^{1,2}

Spartenmitglieder	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001
Gewerbe und Handwerk	7.450
Industrie	378
Handel	7.409
Bank und Versicherung	2
Transport und Verkehr	1.331
Tourismus und Freizeitwirtschaft	2.994
Information und Consulting	8.659
alle Sparten	16.822	16.390	16.056	21.980	23.610	21.278	23.624	25.441	28.223
Anteile in Prozent									
Gewerbe und Handwerk	26,4
Industrie	1,3
Handel	26,3
Bank und Versicherung	0,0
Transport und Verkehr	4,7
Tourismus und Freizeitwirtschaft	10,6
Information und Consulting	30,7
alle Sparten	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

¹ Daten gemäß neuer Spartenliederung (7 Sparten) erst ab 2001 verfügbar

² bei Kammermitgliedern, die über Gewerbeberechtigungen verfügen, die in mehr als eine Sparte fallen, besteht die Mitgliedschaft in jeder betroffenen Sparte (Mehrfachzählung)

UNTERNEHMENSGRÜNDUNGEN 2001

nach Branchen (näherungsweise Schwerpunktzuordnung) *

Fachgruppe	Zahl der Neugründungen	Anteil in %	Anteil kumuliert
704 Unternehmensberatung und Informationstechnologie	3.018	11,6	11,6
702 Finanzdienstleister	2.295	8,8	20,4
151 Allgemeine Fachgruppe des Gewerbes	2.248	8,6	29,0
310 Direktvertrieb	1.513	5,8	34,8
601 Gastronomie	1.352	5,2	40,0
703 Werbung und Marktkommunikation	1.244	4,8	44,8
608 Freizeitbetriebe	754	2,9	47,7
327 Allgemeine Fachvertretung des Handels	751	2,9	50,6
507 Güterbeförderungsgewerbe	714	2,7	53,3
326 Versicherungsagenten	554	2,1	55,5
314 Handelsagenten	553	2,1	57,6
317 Handel mit Maschinen, Computersystemen, technischem und industriellem Bedarf	543	2,1	59,7
101 Baugewerbe	535	2,1	61,7
301 Lebensmittelhandel	447	1,7	63,4
138 Fußpfleger, Kosmetiker und Masseure	408	1,6	65,0
107 Bauhilfsgewerbe	400	1,5	66,6
109 Tischler	323	1,2	67,8
602 Hotellerie	320	1,2	69,0
318 Fahrzeughandel	291	1,1	70,1
320 Radio- und Elektrohandel	286	1,1	71,2
321 Holz- und Baustoffhandel	278	1,1	72,3
316 Eisen- und Hartwarenhandel	276	1,1	73,4
143 Chemisches Gewerbe	274	1,1	74,4
114 Schlosser, Landmaschinentechniker und Schmiede	263	1,0	75,4
120 Mechatroniker	261	1,0	76,4
311 Lederwaren-, Spielwaren- und Sportartikelhandel	256	1,0	77,4
308 Textilhandel	246	0,9	78,4
303 Handel mit Arzneimitteln, Drogerie- und Parfumeriewaren sowie Chemikalien und Farben	238	0,9	79,3
117 Elektro-, Audio-, Video- und Alarmanlagentechniker	236	0,9	80,2
208 Audiovisions- und Filmindustrie	210	0,8	81,0
307 Außenhandel	206	0,8	81,8
506 Beförderungsgewerbe mit Personenkraftwagen	199	0,8	82,5
323 Einrichtungsfachhandel	194	0,7	83,3
705 Technische Büros, Ingenieurbüros	188	0,7	84,0
144 Friseure	185	0,7	84,7
706 Druck	174	0,7	85,4
707 Immobilien- und Vermögenstreuher	169	0,7	86,0
106 Maler, Lackierer und Schilderhersteller	154	0,6	86,6
304 Agrarhandel	149	0,6	87,2
116 Sanitär-, Heizungs- und Lüftungstechniker	148	0,6	87,8
306 Markt-, Straßen- und Wanderhandel	137	0,5	88,3
140 Gärtner und Floristen	131	0,5	88,8
701 Abfall- und Abwasserwirtschaft	130	0,5	89,3
708 Buch- und Medienwirtschaft	127	0,5	89,8
319 Foto-, Optik- und Medizinproduktehandel	123	0,5	90,3
142 Fotografen	116	0,4	90,7
709 Versicherungsamkler und Berater in Versicherungsangelegenheiten	106	0,4	91,1
121 Kraftfahrzeugtechniker	103	0,4	91,5
510 Garagen-, Tankstellen- und Servicestationsunternehmungen	101	0,4	91,9
131 Bekleidungsgewerbe	96	0,4	92,3

UNTERNEHMENSGRÜNDUNGEN 2001

nach Branchen (näherungsweise Schwerpunktzuordnung) *

Fachgruppe	Zahl der Neugründungen	Anteil in %	Anteil kumuliert
315 Handel mit Juwelen, Gold-, Silberwaren, Uhren, alter und moderner Kunst, Antiquitäten sowie Briefmarken und Numismatika	83	0,3	92,6
312 Papierhandel	70	0,3	92,9
604 Bäder	65	0,2	93,1
305 Mineralöl- und Brennstoffhandel	57	0,2	93,3
302 Tabaktrafikanten	56	0,2	93,5
104 Hafner	51	0,2	93,7
115 Spengler und Kupferschmiede	51	0,2	93,9
605 Reisebüros	51	0,2	94,1
Sonstige Fachgruppen	1.530	5,9	100,0
Neugründungen insgesamt	26.035	100,0	

* aufgrund der Tatsache, dass ein Teil der als Neugründungen identifizierten Kammermitglieder (zum Zeitpunkt der Auswertung) über Gewerbeberechtigungen verfügen, die in mehr als eine Fachgruppe fallen, und der Tätigkeitsschwerpunkt nicht bekannt ist, kann eine Verteilung der Unternehmensneugründungen auf Fachgruppen nur näherungsweise erfolgen; die Zuordnung der Unternehmensneugründungen auf Fachgruppen wurde deshalb anhand der anteilmäßigen Verteilung der Fachgruppenmitgliedschaften der Neugründungen vorgenommen; die zugrundeliegenden Fachgruppenmitgliedschaften sind in dieser Broschüre ebenfalls dargelegt (Seiten 28 - 30)

UNTERNEHMENSGRÜNDUNGEN 2001

nach Branchen (Mehrfachzählung) *

		Fachgruppen- mitglieder	Anteil in %
101	Baugewerbe	638	2,1
102	Steinmetzmeister	23	0,1
103	Dachdecker und Pflasterer	42	0,1
104	Hafner	61	0,2
105	Glaser	18	0,1
106	Maler, Lackierer und Schilderhersteller	184	0,6
107	Bauhilfsgewerbe	477	1,5
108	Zimmermeister	54	0,2
109	Tischler	386	1,2
110	Karosseriebauer und Wagner	34	0,1
111	Bodenleger	41	0,1
112	Bildhauer, Binder, Bürsten- u. Pinselmacher, Drechsler, Korb- u. Möbelflechter sowie Spielzeughersteller	16	0,1
114	Schlosser, Landmaschinentechniker und Schmiede	314	1,0
115	Spengler und Kupferschmiede	61	0,2
116	Sanitär-, Heizungs- und Lüftungstechniker	177	0,6
117	Elektro-, Audio-, Video- und Alarmanlagentechniker	282	0,9
118	Kunststoffverarbeiter	27	0,1
119	Metallgießer, Gürtler, Graveure, Metalldrücker, Metallschleifer und Galvaniseure	16	0,1
120	Mechatroniker	311	1,0
121	Kraftfahrzeugtechniker	123	0,4
123	Gold- und Silberschmiede, Juweliere und Uhrmacher	31	0,1
124	Musikinstrumentenerzeuger	13	0,0
125	Kürschner, Handschuhmacher, Gerber, Präparatoren und Säckler	10	0,0
127	Schuhmacher und Orthopädieschuhmacher	18	0,1
128	Buchbinder, Kartonagewaren- und Etuierzeuger	10	0,0
129	Tapezierer, Dekorateur und Sattler	39	0,1
131	Bekleidungsgewerbe	114	0,4
133	Sticker, Stricker, Wirker, Weber, Posamentierer und Seiler	31	0,1
134	Müller	6	0,0
135	Bäcker	23	0,1
136	Konditoren (Zuckerbäcker)	16	0,1
137	Fleischer	51	0,2
138	Fußpfleger, Kosmetiker und Masseur	487	1,6
139	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	45	0,1
140	Gärtner und Floristen	156	0,5
142	Fotografen	139	0,4
143	Chemisches Gewerbe	327	1,1
144	Friseure	221	0,7
145	Chemischreiniger, Wäscher und Färber	19	0,1
146	Rauchfangkehrer	12	0,0
147	Bestattung	2	0,0
149	Augenoptiker, Orthopädietechniker, Bandagisten und Hörgeräteakustiker	38	0,1
150	Zahntechniker	26	0,1
151	Allgemeine Fachgruppe des Gewerbes	2.682	8,6
Gewerbe und Handwerk		7.801	25,1
201	Bergwerke u. eisenerzeugende Industrie	1	0,0
202	Erdölindustrie	0	0,0
203	Stein- und keramische Industrie	6	0,0
204	Glasindustrie	1	0,0
205	Chemische Industrie	10	0,0
206	Papierindustrie	1	0,0
207	Papier und Pappe verarbeitende Industrie	2	0,0

UNTERNEHMENSGRÜNDUNGEN 2001

nach Branchen (Mehrfachzählung) *

		Fachgruppen- mitglieder	Anteil in %
208	Audiovisions- und Filmindustrie	250	0,8
209	Bauindustrie	1	0,0
210	Holzindustrie	30	0,1
211	Nahrungs- und Genußmittelindustrie (Lebensmittelindustrie)	5	0,0
212	Ledererzeugende Industrie	0	0,0
213	Lederverarbeitende Industrie	0	0,0
214	Gießereiindustrie	1	0,0
215	Metallindustrie	2	0,0
216	Maschinen- und Stahlbauindustrie	19	0,1
217	Fahrzeugindustrie	1	0,0
218	Metallwarenindustrie	22	0,1
219	Elektro- und Elektronikindustrie	7	0,0
220	Textilindustrie	6	0,0
221	Bekleidungsindustrie	3	0,0
222	Gas- und Wärmeversorgungsunternehmen	28	0,1
299	Industrie nicht näher spezifiziert	27	0,1
Industrie		423	1,4
301	Lebensmittelhandel	533	1,7
302	Tabaktrafikanten	67	0,2
303	Handel mit Arzneimitteln, Drogerie- und Parfumeriewaren sowie Chemikalien und Farben	284	0,9
304	Agrarhandel	178	0,6
305	Mineralöl- und Brennstoffhandel	68	0,2
306	Markt-, Straßen- und Wanderhandel	164	0,5
307	Außenhandel	246	0,8
308	Textilhandel	294	0,9
309	Schuhhandel	48	0,2
310	Direktvertrieb	1.805	5,8
311	Lederwaren-, Spielwaren- und Sportartikelhandel	306	1,0
312	Papierhandel	83	0,3
314	Handelsagenten	660	2,1
315	Handel mit Juwelen, Gold-, Silberwaren, Uhren, alter und moderner Kunst, Antiquitäten sowie Briefmarken und Numismatika	99	0,3
316	Eisen- und Hartwarenhandel	329	1,1
317	Handel mit Maschinen, Computersystemen, technischem und industriellem Bedarf	648	2,1
318	Fahrzeughandel	347	1,1
319	Foto-, Optik- und Medizinproduktehandel	147	0,5
320	Radio- und Elektrohandel	341	1,1
321	Holz- und Baustoffhandel	332	1,1
322	Versandhandel und Warenhäuser	26	0,1
323	Einrichtungsfachhandel	231	0,7
324	Sekundärrohstoffhandel, Recycling und Entsorgung	32	0,1
326	Versicherungsagenten	661	2,1
327	Allgemeine Fachvertretung des Handels	896	2,9
399	Handel nicht näher spezifiziert	623	2,0
Handel		9.448	30,4
401	Banken und Bankiers	1	0,0
402	Sparkassen	0	0,0
403	Kreditgenossenschaften nach dem System Schulze-Delitzsch	0	0,0
404	Kreditgenossenschaften nach dem System Raiffeisen	0	0,0
405	Landes-Hypothekenbanken	0	0,0
406	Versicherungsunternehmungen	1	0,0

UNTERNEHMENSGRÜNDUNGEN 2001

nach Branchen (Mehrfachzählung) *		Fachgruppen- mitglieder	Anteil in %
407	Kleine Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit	0	0,0
408	Lotterien	0	0,0
409	Pensionskassen	0	0,0
Bank und Versicherung		2	0,0
501	Schienenbahnen	1	0,0
502	Schiffahrtsunternehmungen	11	0,0
503	Luffahrtunternehmungen	11	0,0
504	Seilbahnen	20	0,1
505	Spediteure	43	0,1
506	Beförderungsgewerbe mit Personenkraftwagen	237	0,8
507	Güterbeförderungsgewerbe	852	2,7
508	Autobusunternehmungen	12	0,0
509	Kraftfahrerschulen	10	0,0
510	Garagen-, Tankstellen- und Servicestationsunternehmungen	121	0,4
512	Allgemeine Fachvertretung des Verkehrs	41	0,1
Transport und Verkehr		1.359	4,4
601	Gastronomie	1.613	5,2
602	Hotellerie	382	1,2
603	Private Krankenanstalten und Kurbetriebe	14	0,0
604	Bäder	77	0,2
605	Reisebüros	61	0,2
606	Vergnügungsbetriebe	43	0,1
607	Lichtspieltheater und Audiovisionsveranstalter	6	0,0
608	Freizeitbetriebe	900	2,9
Tourismus und Freizeitwirtschaft		3.096	10,0
701	Abfall- und Abwasserwirtschaft	155	0,5
702	Finanzdienstleister	2.739	8,8
703	Werbung und Marktkommunikation	1.484	4,8
704	Unternehmensberatung und Informationstechnologie	3.601	11,6
705	Technische Büros, Ingenieurbüros	224	0,7
706	Druck	208	0,7
707	Immobilien- und Vermögenstreuhandler	202	0,7
708	Buch- und Medienwirtschaft	151	0,5
709	Versicherungsmakler und Berater in Versicherungsangelegenheiten	126	0,4
710	Telekommunikations- und Rundfunkunternehmungen	49	0,2
Information und Consulting		8.939	28,8
Alle Sparten zusammen		31.068	100,0

* Kammermitgliedern, die (zum Zeitpunkt der Auswertung) über Gewerbeberechtigungen verfügen, die in mehr als eine Fachgruppe fallen, werden in allen betroffenen Fachgruppen mitgezählt

UNTERNEHMENSNEUGRÜNDUNGEN 1993 - 2001

natürliche Personen (Einzelfirmen) nach Geschlecht und Bundesländern

	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	Neugründungen insgesamt 1993-2001 (kumuliert)
natürliche Personen (Einzelfirmen): MÄNNER										
Burgenland	193	208	191	311	375	301	358	384	471	2.793
Kärnten	535	528	572	708	654	674	678	787	835	5.970
Niederösterreich	1.602	1.498	1.360	1.971	2.230	2.015	2.476	2.339	2.760	18.252
Oberösterreich	1.037	1.019	1.104	1.754	1.700	1.473	1.666	1.852	1.728	13.332
Salzburg	550	585	546	768	736	748	742	866	1.010	6.552
Steiermark	1.017	991	935	1.400	1.589	1.485	1.505	1.806	2.159	12.887
Tirol	602	686	622	924	967	918	916	1.005	1.143	7.784
Vorarlberg	403	502	422	485	579	572	599	609	507	4.678
Wien	1.264	1.287	1.298	2.434	2.709	2.257	2.398	2.708	2.801	19.156
Zusammen	7.204	7.303	7.052	10.756	11.538	10.442	11.339	12.356	13.414	91.403
natürliche Personen (Einzelfirmen): FRAUEN										
Burgenland	86	85	85	138	128	147	188	188	216	1.261
Kärnten	164	167	194	268	251	275	337	343	376	2.375
Niederösterreich	599	553	545	805	828	866	1.285	1.187	1.502	8.170
Oberösterreich	296	350	398	659	610	521	868	857	822	5.381
Salzburg	223	182	186	275	297	269	391	421	517	2.760
Steiermark	358	302	337	523	593	549	798	915	1.036	5.410
Tirol	233	234	224	331	338	319	465	457	560	3.161
Vorarlberg	117	132	125	159	195	170	280	268	263	1.708
Wien	546	550	512	884	1.039	963	1.043	1.324	1.368	8.229
Zusammen	2.621	2.554	2.606	4.040	4.279	4.079	5.657	5.960	6.660	38.457

UNTERNEHMENSNEUGRÜNDUNGEN 1993 - 2001

natürliche Personen (Einzelfirmen): insgesamt und Frauenanteil nach Bundesländern

	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	Neugründungen insgesamt 1993-2001 (kumuliert)
Burgenland	279	294	277	449	503	448	546	572	687	4.054
Kärnten	699	695	766	976	905	949	1.015	1.130	1.211	8.346
Niederösterreich	2.201	2.051	1.905	2.776	3.058	2.881	3.761	3.526	4.262	26.421
Oberösterreich	1.333	1.369	1.502	2.413	2.310	1.993	2.534	2.709	2.550	18.714
Salzburg	773	767	732	1.043	1.033	1.017	1.134	1.287	1.527	9.312
Steiermark	1.375	1.293	1.272	1.923	2.182	2.033	2.303	2.721	3.195	18.297
Tirol	835	920	847	1.255	1.305	1.237	1.382	1.462	1.703	10.946
Vorarlberg	520	633	547	644	774	742	879	877	770	6.386
Wien	1.810	1.837	1.810	3.318	3.747	3.220	3.442	4.032	4.169	27.385
Zusammen	9.825	9.857	9.658	14.796	15.817	14.521	16.996	18.316	20.074	129.860
Frauenanteil in Prozent										
Burgenland	30,7	29,1	30,9	30,7	25,4	32,8	34,4	32,9	31,4	31,1
Kärnten	23,5	24,0	25,3	27,4	27,8	29,0	33,2	30,4	31,0	28,5
Niederösterreich	27,2	27,0	28,6	29,0	27,1	30,1	34,2	33,7	35,2	30,9
Oberösterreich	22,2	25,6	26,5	27,3	26,4	26,1	34,3	31,6	32,2	28,8
Salzburg	28,8	23,7	25,4	26,3	28,7	26,5	34,5	32,7	33,9	29,6
Steiermark	26,0	23,3	26,5	27,2	27,2	27,0	34,7	33,6	32,4	29,6
Tirol	27,9	25,5	26,5	26,4	25,9	25,8	33,7	31,3	32,9	28,9
Vorarlberg	22,5	20,8	22,8	24,7	25,2	22,9	31,9	30,6	34,2	26,8
Wien	30,2	29,9	28,3	26,6	27,7	29,9	30,3	32,8	32,8	30,0
Zusammen	26,7	25,9	27,0	27,3	27,1	28,1	33,3	32,5	33,2	29,6

UNTERNEHMENSNEUGRÜNDUNGEN 2001

natürliche Personen (Einzelfirmen) nach Geschlecht nach Branchen (näherungsweise Schwerpunktzuordnung) *		natürliche Peronen (Einzelfirmen)		
		MÄNNER	FRAUEN	Frauenanteil in %
704	Unternehmensberatung und Informationstechnologie	1.920	486	20,2
702	Finanzdienstleister	1.744	524	23,1
151	Allgemeine Fachgruppe des Gewerbes	1.122	905	44,7
310	Direktvertrieb	588	945	61,6
703	Werbung und Marktkommunikation	633	363	36,4
601	Gastronomie	498	446	47,3
608	Freizeitbetriebe	385	234	37,8
327	Allgemeine Fachvertretung des Handels	337	191	36,2
326	Versicherungsagenten	393	105	21,2
507	Güterbeförderungsgewerbe	445	27	5,8
314	Handelsagenten	337	112	24,9
138	Fußpfleger, Kosmetiker und Masseur	82	310	79,1
301	Lebensmittelhandel	137	149	52,2
109	Tischler	276	6	2,2
107	Bauhilfsgewerbe	234	25	9,5
317	Handel mit Maschinen, Computersystemen, technischem und industriellem Bedarf	218	32	13,0
602	Hotellerie	128	116	47,5
101	Baugewerbe	220	16	6,7
143	Chemisches Gewerbe	121	81	40,0
318	Fahrzeughandel	166	25	13,3
120	Mechatroniker	172	4	2,5
117	Elektro-, Audio-, Video- und Alarmanlagentechniker	171	3	1,5
144	Friseure	19	155	89,2
321	Holz- und Baustoffhandel	142	29	17,0
208	Audiovisions- und Filmindustrie	156	12	7,3
114	Schlosser, Landmaschinentechniker und Schmiede	160	4	2,2
320	Radio- und Elektrohandel	133	30	18,3
311	Lederwaren-, Spielwaren- und Sportartikelhandel	79	80	50,4
303	Handel mit Arzneimitteln, Drogerie- und Parfümeriewaren sowie Chemikalien und Farben	54	104	65,8
706	Druck	42	112	72,9
308	Textilhandel	56	97	63,2
316	Eisen- und Hartwarenhandel	113	35	23,8
323	Einrichtungsfachhandel	101	39	27,7
705	Technische Büros, Ingenieurbüros	125	12	8,9
508	Autobusunternehmungen	7	120	94,6
306	Markt-, Straßen- und Wanderhandel	69	49	41,6
506	Beförderungsgewerbe mit Personenkraftwagen	114	4	3,0
140	Gärtner und Floristen	67	46	40,7
142	Fotografen	79	28	26,3
106	Maler, Lackierer und Schilderhersteller	85	11	11,0
701	Abfall- und Abwasserwirtschaft	75	15	16,6
116	Sanitär-, Heizungs- und Lüftungstechniker	89	0	0,0
131	Bekleidungsgewerbe	15	74	83,6
307	Außenhandel	69	18	21,1
304	Agrarhandel	62	20	24,5

UNTERNEHMENSNEUGRÜNDUNGEN 2001

natürliche Personen (Einzelfirmen) nach Geschlecht nach Branchen (näherungsweise Schwerpunktzuordnung) *		natürliche Peronen (Einzelfirmen)		
		MÄNNER	FRAUEN	Frauenanteil in %
510	Garagen-, Tankstellen- und Servicestationsunternehmungen	67	16	19,2
319	Foto-, Optik- und Medizinproduktehandel	46	29	38,6
708	Buch- und Medienwirtschaft	48	27	36,3
707	Immobilien- und Vermögenstreuhandler	38	20	35,0
121	Kraftfahrzeugtechniker	56	1	1,5
302	Tabaktrafikanter	32	25	44,6
315	Handel mit Juwelen, Gold-, Silberwaren, Uhren, alter und moderner Kunst, Antiquitäten sowie Briefmarken und Numismatika	32	22	40,4
	Sonstige Fachgruppen	862	321	1,7
Alle Sparten zusammen		13.414	6.660	33,2

* aufgrund der Tatsache, dass ein Teil der als Neugründungen identifizierten Kammermitglieder (zum Zeitpunkt der Auswertung) über Gewerbeberechtigungen verfügen, die in mehr als eine Fachgruppe fallen, und der Tätigkeitsschwerpunkt nicht bekannt ist, kann eine Verteilung der Unternehmensneugründungen auf Fachgruppen nur näherungsweise erfolgen; die Zuordnung der Unternehmensgründungen auf Fachgruppen wurde deshalb anhand der anteilmäßigen Verteilung der Fachgruppenmitgliedschaften der Neugründungen vorgenommen; die zugrundeliegenden Fachgruppenmitgliedschaften sind in dieser Broschüre ebenfalls dargestellt (Seiten 35 - 38)

UNTERNEHMENSNEUGRÜNDUNGEN 2001

natürliche Personen (Einzelfirmen) nach Geschlecht nach Branchen (Mehrfachzählung *)		natürliche Personen (Einzelfirmen)	
		MÄNNER	FRAUEN
101	Baugewerbe	258	18
102	Steinmetzmeister	11	1
103	Dachdecker und Pflasterer	23	1
104	Hafner	43	3
105	Glaser	13	2
106	Maler, Lackierer und Schilderhersteller	100	12
107	Bauhilfsgewerbe	274	28
108	Zimmermeister	31	2
109	Tischler	323	7
110	Karosseriebauer und Wagner	26	0
111	Bodenleger	24	3
112	Bildhauer, Binder, Bürsten- u. Pinselmacher, Drechsler, Korb- u. Möbelflechter sowie Spielzeughersteller	11	2
114	Schlosser, Landmaschinentechniker und Schmiede	187	4
115	Spengler und Kupferschmiede	40	1
116	Sanitär-, Heizungs- und Lüftungstechniker	104	0
117	Elektro-, Audio-, Video- und Alarmanlagentechniker	200	3
118	Kunststoffverarbeiter	10	1
119	Metallgießer, Gürtler, Graveure, Metalldrücker, Metallschleifer und Galvaniseure	11	2
120	Mechatroniker	201	5
121	Kraftfahrzeugtechniker	66	1
123	Gold- und Silberschmiede, Juweliere und Uhrmacher	15	10
124	Musikinstrumentenerzeuger	11	2
125	Kürschner, Handschuhmacher, Gerber, Präparatoren und Säckler	6	3
127	Schuhmacher und Orthopädieschuhmacher	13	2
128	Buchbinder, Kartonagewaren- und Etuierzeuger	4	4
129	Tapezierer, Dekorateure und Sattler	25	5
131	Bekleidungsgewerbe	17	84
133	Sticker, Stricker, Wirker, Weber, Posamentierer und Seiler	8	18
134	Müller	2	2
135	Bäcker	10	4
136	Konditoren (Zuckerbäcker)	6	4
137	Fleischer	24	3
138	Fußpfleger, Kosmetiker und Masseur	96	353
139	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	17	8
140	Gärtner und Floristen	78	52
142	Fotografen	92	32
143	Chemisches Gewerbe	142	92
144	Friseure	22	176
145	Chemischreiniger, Wäscher und Färber	3	13
146	Rauchfangkehrer	10	2
147	Bestattung	1	0
149	Augenoptiker, Orthopädietechniker, Bandagisten und Hörgeräteakustiker	18	8
150	Zahntechniker	19	1

UNTERNEHMENSNEUGRÜNDUNGEN 2001

natürliche Personen (Einzelfirmen) nach Geschlecht nach Branchen (Mehrfachzählung *)		natürliche Peronen (Einzelfirmen)	
		MÄNNER	FRAUEN
151	Allgemeine Fachgruppe des Gewerbes	1.314	1.031
Gewerbe und Handwerk		3.909	2.005
201	Bergwerke u. eisenerzeugende Industrie	0	0
202	Erdölindustrie	0	0
203	Stein- und keramische Industrie	2	0
204	Glasindustrie	1	0
205	Chemische Industrie	0	1
206	Papierindustrie	0	0
207	Papier und Pappe verarbeitende Industrie	0	0
208	Audiovisions- und Filmindustrie	183	14
209	Bauindustrie	0	0
210	Holzindustrie	14	2
211	Nahrungs- und Genußmittelindustrie (Lebensmittelindustrie)	0	0
212	Ledererzeugende Industrie	0	0
213	Lederverarbeitende Industrie	0	0
214	Gießereiindustrie	0	0
215	Metallindustrie	0	0
216	Maschinen- und Stahlbauindustrie	0	0
217	Fahrzeugindustrie	0	0
218	Metallwarenindustrie	0	0
219	Elektro- und Elektronikindustrie	0	0
220	Textilindustrie	0	0
221	Bekleidungsindustrie	0	1
222	Gas- und Wärmeversorgungsunternehmen	3	0
299	Industrie nicht näher spezifiziert	10	2
Industrie		213	20
301	Lebensmittelhandel	160	170
302	Tabaktrafikanen	37	29
303	Handel mit Arzneimitteln, Drogerie- und Parfumeriewaren so	63	118
304	Agrarhandel	73	23
305	Mineralöl- und Brennstoffhandel	36	9
306	Markt-, Straßen- und Wanderhandel	81	56
307	Außenhandel	81	21
308	Textilhandel	66	110
309	Schuhhandel	13	18
310	Direktvertrieb	689	1.076
311	Lederwaren-, Spielwaren- und Sportartikelhandel	92	91
312	Papierhandel	24	23
314	Handelsagenten	395	127
315	Handel mit Juwelen, Gold-, Silberwaren, Uhren, alter und mc	38	25
316	Eisen- und Hartwarenhandel	132	40
317	Handel mit Maschinen, Computersystemen, technischem unc	255	37
318	Fahrzeughandel	194	29
319	Foto-, Optik- und Medizinproduktehandel	54	33

UNTERNEHMENSNEUGRÜNDUNGEN 2001

natürliche Personen (Einzelfirmen) nach Geschlecht nach Branchen (Mehrfachzählung *)		natürliche Peronen (Einzelfirmen)	
		MÄNNER	FRAUEN
320	Radio- und Elektrohandel	156	34
321	Holz- und Baustoffhandel	166	33
322	Versandhandel und Warenhäuser	11	5
323	Einrichtungsfachhandel	118	44
324	Sekundärrohstoffhandel, Recycling und Entsorgung	9	1
326	Versicherungsagenten	460	120
327	Allgemeine Fachvertretung des Handels	395	218
399	Handel nicht näher spezifiziert	277	130
Handel		4.075	2.620
401	Banken und Bankiers	0	0
402	Sparkassen	0	0
403	Kreditgenossenschaften nach dem System Schulze-Delitzsch	0	0
404	Kreditgenossenschaften nach dem System Raiffeisen	0	0
405	Landes-Hypothekenbanken	0	0
406	Versicherungsunternehmungen	0	0
407	Kleine Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit	0	0
408	Lotterien	0	0
409	Pensionskassen	0	0
Bank und Versicherung		0	0
501	Schienenbahnen	0	0
502	Schiffahrtsunternehmungen	3	0
503	Luftfahrtunternehmungen	0	1
504	Seilbahnen	6	0
505	Spediteure	11	1
506	Beförderungsgewerbe mit Personenkraftwagen	133	4
507	Güterbeförderungsgewerbe	521	31
508	Autobusunternehmungen	8	137
509	Kraftfahrerschulen	8	2
510	Garagen-, Tankstellen- und Servicestationsunternehmungen	78	18
512	Allgemeine Fachvertretung des Verkehrs	32	2
Transport und Verkehr		800	196
601	Gastronomie	583	508
602	Hotellerie	150	132
603	Private Krankenanstalten und Kurbetriebe	5	2
604	Bäder	21	30
605	Reisebüros	11	10
606	Vergnügungsbetriebe	15	9
607	Lichtspieltheater und Audiovisionsveranstalter	3	0
608	Freizeitbetriebe	451	267
Tourismus und Freizeitwirtschaft		1.239	958
701	Abfall- und Abwasserwirtschaft	88	17
702	Finanzdienstleister	2.043	597

UNTERNEHMENSNEUGRÜNDUNGEN 2001

natürliche Personen (Einzelfirmen) nach Geschlecht nach Branchen (Mehrfachzählung *)		natürliche Personen (Einzelfirmen)	
		MÄNNER	FRAUEN
703	Werbung und Marktkommunikation	741	413
704	Unternehmensberatung und Informationstechnologie	2.249	553
705	Technische Büros, Ingenieurbüros	147	14
706	Druck	49	128
707	Immobilien- und Vermögenstreuhand	44	23
708	Buch- und Medienwirtschaft	56	31
	Versicherungsmakler und Berater in		
709	Versicherungsangelegenheiten	39	5
710	Telekommunikations- und Rundfunkunternehmen	21	5
Information und Consulting		5.477	1.786
Alle Sparten zusammen		15.713	7.585

* Kammermitglieder, die (zum Zeitpunkt der Auswertung) über Gewerbeberechtigungen verfügen, die in mehr als eine Fachgruppe fallen, werden in allen betroffenen Fachgruppen mitgezählt

UNTERNEHMENSNEUGRÜNDUNGEN 1993 - 2001

natürliche Personen (Einzelfirmen) nach Altersgruppen

Altersgruppe	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	Neugründungen insgesamt 1993-2001 (kumuliert)
unter 20 Jahre	72	46	50	55	75	69	105	259	643	1.375
20 bis unter 30 Jahre	3.558	3.226	2.886	4.129	4.407	3.887	4.177	5.367	6.081	37.719
30 bis unter 40 Jahre	3.717	3.962	4.061	5.938	6.503	5.965	6.964	7.368	7.744	52.222
40 bis unter 50 Jahre	1.882	1.895	1.922	3.258	3.440	3.254	3.868	3.772	4.031	27.323
50 bis unter 60 Jahre	538	666	654	1.286	1.274	1.179	1.561	1.342	1.351	9.850
über 60 Jahre	58	62	84	129	118	166	321	208	224	1.371
Zusammen	9.825	9.857	9.658	14.796	15.817	14.521	16.996	18.316	20.074	129.860
Anteile in Prozent										
unter 20 Jahre	0,7	0,5	0,5	0,4	0,5	0,5	0,6	1,4	3,2	1,1
20 bis unter 30 Jahre	36,2	32,7	29,9	27,9	27,9	26,8	24,6	29,3	30,3	29,0
30 bis unter 40 Jahre	37,8	40,2	42,0	40,1	41,1	41,1	41,0	40,2	38,6	40,2
40 bis unter 50 Jahre	19,2	19,2	19,9	22,0	21,8	22,4	22,8	20,6	20,1	21,0
50 bis unter 60 Jahre	5,5	6,8	6,8	8,7	8,1	8,1	9,2	7,3	6,7	7,6
über 60 Jahre	0,6	0,6	0,9	0,9	0,7	1,1	1,9	1,1	1,1	1,1
Zusammen	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

UNTERNEHMENSNEUGRÜNDUNGEN 1993 - 2001

Durchschnittsalter (natürliche Personen) ¹ nach Bundesländern

	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001
Burgenland	34,5	34,2	35,6	36,0	36,6	36,5	36,7	35,7	35,7
Kärnten	34,3	34,9	35,1	36,3	35,6	36,8	37,1	36,0	35,7
Niederösterreich	34,1	34,2	35,9	36,4	36,7	36,5	38,2	35,9	35,4
Oberösterreich	33,5	34,9	35,0	36,3	35,3	36,2	36,6	35,0	34,8
Salzburg	34,4	34,3	35,7	37,3	36,0	36,4	36,6	36,1	35,3
Steiermark	34,2	34,6	34,6	35,8	35,6	35,8	36,0	35,2	34,2
Tirol	34,5	35,3	35,2	36,3	35,8	37,0	36,6	36,1	35,5
Vorarlberg	34,3	33,8	35,7	36,8	36,6	36,7	35,8	34,9	36,1
Wien	35,4	36,2	36,5	36,6	36,8	36,3	36,8	35,5	35,1
Zusammen	34,4	34,9	35,6	36,4	36,2	36,4	36,9	35,7	35,1

¹ Einzelfirmen